

Schonach Rensberg, Laubeck, Wilhelmshöhe

Empfehlungen für Erhaltungs- / Wiederherstellungsmaßnahmen

Beibehalten der Wiesennutzung
Mäh mit Abräumen, Nachsaat nur mit regionaltypischem Saatgut, das dem Vegetationstyp entspricht; kein früher Silageschnitt, 1. Schnitt frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser. Ruhezeit mind. 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen; Nachbeweidung möglich. W2: Düngung nach den Bewirtschaftungshinweisen im Infoblatt Natura 2000.

W2	Ein- bis zweimalige Mäh pro Jahr mit Abräumen; Düngung nach Natura 2000-Infoblatt	1)2-32-07
MW	Bewirtschaftung als Mähweide, Düngung höchstens nach Natura 2000-Infoblatt alternativ Beweidung mit Pflegeschnitt	2-32-09

Grünlandbewirtschaftung ohne Düngung

W1	einmal jährliche Mäh mit Abräumen, keine Düngung	2-32-10
R1	Extensive Beweidung mit Weidepflege, keine Düngung	2-32-11
R2	Sehr extensive Beweidung mit Weidepflege, keine Düngung, Monitoring	2-32-05

Pflegekonzept Moorstandorte außerhalb Naturschutzgebieten

MO	Erstellung von Pflegekonzepten für Moore mit kleinflächigen LRT unter Berücksichtigung der umgebenden, naturschutzfachlich bedeutsamen Biotopkomplexe und wertebunden Tierarten	2-32-22
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Anpassung der Grünlandbewirtschaftung

OW	Ein- bis zweimalige Mäh pro Jahr mit Abräumen; zeitlich befristeter Düngeverzicht	2-32-08
OR	Extensive Beweidung, keine Düngung mit jährlicher Pflegemäh	2-32-20

Maßnahmen zur Wiederherstellung von Lebensraumtypen
Zur Sicherung der Kohärenz des Schutzgebietsystems Natura 2000 sollen im FFH-Gebiet nicht mehr vorhandene Berg-Mähwiesen (6520) in einem Flächenumfang von insgesamt 56,1 Hektar wiederhergestellt werden. Die Umsetzung wird durch UNB/ULB begleitet.

HM1	Extensivierung der Bewirtschaftung durch mindestens zweimalige Mäh mit Abräumen und zeitlich befristeten Düngeverzicht (Nährstoffentzug)	1-32-15
HM2	Extensivierung der Bewirtschaftung durch mindestens zweimalige Mäh mit Abräumen und zeitlich befristeten Düngeverzicht (Nährstoffentzug)	1-32-16
HD	Extensivierung der Bewirtschaftung durch mindestens zweimalige Mäh mit Abräumen und zeitlich befristeten Düngeverzicht (Nährstoffentzug), ZUSÄTZLICH Einbringen von Diasporen durch Mähgutübertragung oder Heudrusch	1-32-17
HG	Wiederaufnahme einer extensiven Mähwiesennutzung	1-32-18
HX	Abstimmung im Rahmen der Umsetzung mit UNB/ULB	1-32-19

Weitere Maßnahmen im Offenland

GZ1	Gehölzsukzession zurückdrängen, danach R1	2-32-13
GZ2	Gehölzsukzession zurückdrängen und Mähen von Teilflächen im Turnus von 5-10 Jahren	2-32-06
FG	Gehölzpflege entlang von Fließgewässern	1-32-14, 2-32-07
TM	Mäh im Turnus von 5 Jahren, keine Düngung	2-32-12

Maßnahmen im Wald

SW	Besondere Waldpflege in Natur- und Waldschutzgebieten	1-32-02
DW	Dauerwaldartige Pflege von Moorwäldern und Bodensauren Fichtenwäldern	1-32-08
KB	Keine Beweidung von Moorwäldern	1-32-09
AB	Müll beseitigen	1-32-05

Spezifische Artenschutzmaßnahmen

GH1	Erhaltung von Trägergehölzen (Rogers Goldhaarmoos)	2-32-02
-----	----------------------------------------------------	---------

Maßnahmen im Gesamtgebiet

GH2	Erhaltung der Trägerbaumnachhaltigkeit (Rogers Goldhaarmoos)	2-32-03
JA	Bejagungsschwerpunkte bilden	1-32-04

Keine Maßnahmen

EB	Entwicklung beobachten	2-32-04, 2-32-21
	LRT übergreifend, daher keine spezifische Signatur.	1-32-06

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

Extensivierung der Wiesennutzung

h1	Mind. zweimalige Mäh pro Jahr mit Abräumen und zeitlich befristetem Düngeverzicht zur Aufwertung bestehender LRT 6510/6520	1)2-33-06
h2	Mind. zweimalige Mäh pro Jahr mit Abräumen und zeitlich befristetem Düngeverzicht ggf. mit Einbringen von Diasporen durch Mähgutübertragung oder Heudrusch zur Neuschaffung des LRT 6510/6520	2-33-05

Wiederaufnahme der Weidfeldbewirtschaftung

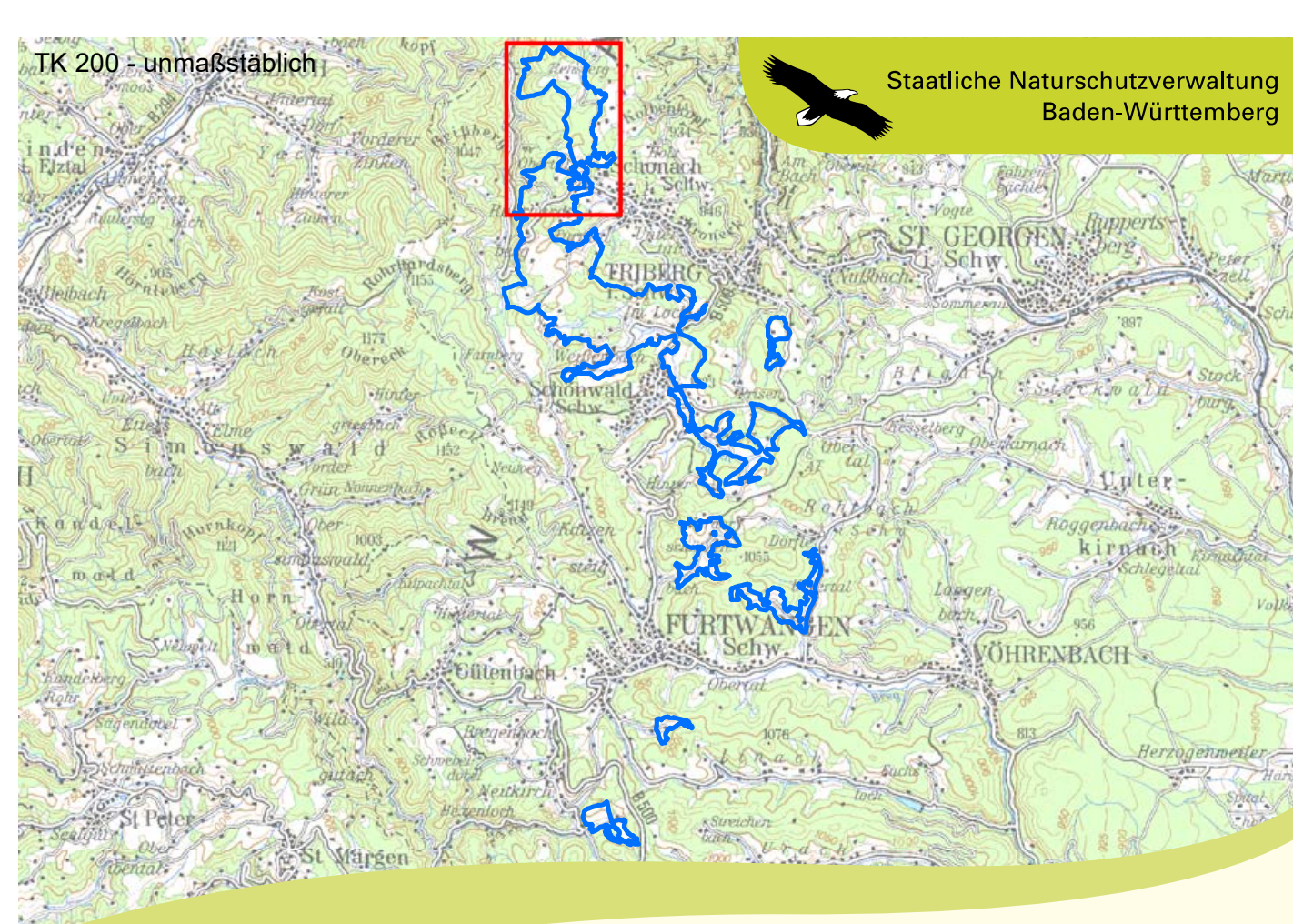
h3	Wiederaufnahme einer extensiven Beweidung mit Pflegemäh zur Neuschaffung des LRT *6230	2-33-04
----	----------------------------------------------------------------------------------------	---------

Maßnahmen im Wald

wf	Naturnahe Waldbestockung um Felsbereiche entwickeln	1-33-02
wr	Wiederherstellung eines moor- bzw. standorttypischen Wasserregimes	1-33-03

Spezifische Artenschutzmaßnahmen

fd	Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit	2-33-02
fr	Einrichtung von Gewässerrandstreifen an defizitären Fließgewässerabschnitten	2-33-03



Managementplan für das
FFH-Gebiet 7915-341 „Schönwälder Hochflächen“

NATURA 2000

**Maßnahmenkarte
Karte 5.1**

Bearbeiter IFÖ & WWL, Bad Krozingen
Gezeichnet Frank Armbruster
Gefertigt 20.12.2017
Stand Offenland-Kartierung 06.10.2015
Maßstab 1:5.000

Natura 2000-Gebietsgrenze

FFH-Gebiet „Schönwälder Hochflächen“

Sonstiges

Flurstücke
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze

Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):
2-32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche:
2: Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland
32: Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme
04: Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)

Grundlage:
Orthophoto 1:10.000 (DOP) und 1:200.000 (TK 200)
Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)
© Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung
Baden-Württemberg (www.lgi-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 100 200 300 400 500 m